



Projektbeschreibung:

Ausgehend von den basisorientierten Bedürfnissen der Zielgruppe berücksichtigt das Projekt ihre Ausgangssituation bei der Formulierung der Ziele und Herstellung der Durchführungsmaßnahmen. Die Angebote werden in kleineren Gruppen in kürzeren Abschnitten und längeren Pausen realisiert. Das Vermitteln eines Gefühls der Zugehörigkeit und Sicherheit steht im Mittelpunkt der Aktivitäten. Das Herstellen von Vertrauen gilt nicht nur für die Dozentinnen und Gruppenleiterinnen, sondern ist genauso wichtig unter den Teilnehmerinnen. Das Projekt wird in den schon vorhandenen vier Standorten von Al-Dar in Berlin angeboten. Diese verfügen über die geeigneten Räumlichkeiten und Infrastruktur für das Anbieten von vielfältigen Maßnahmen am selben Tag. Das Projekt ist eine von diesen Maßnahmen. Die spontane Zusammenkunft der Teilnehmerinnen in den verschiedenen Gruppen ermöglicht ein freies Kennenlernen.

Kontakt:

info@al-dar.de
030 78709521
www.al-dar.de

Afaq - Horizonte Al-Dar e.V.



Projektziele: Verbesserung der gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte durch Entschärfung der Ängste, Spannungen und die damit verbundene Ablehnung von beiden Seiten. Das Projekt arbeitet darauf hin, dass die Frauen sich zugehörig fühlen, selbstbewusst sind und ihre Kompetenzen anerkannt werden.



Zielgruppen: Zielgruppe sind Frauen arabischer Herkunft (keine homogene Gruppe) und Frauen anderer Nationalitäten der Nachbarschaft. Die Gruppen werden themenbezogen zusammengestellt.



Projekthintergrund: An den Standorten des Projektes (Neukölln, Kreuzberg, Wedding und Moabit) bilden die alten und neuen Geflüchteten arabischer Herkunft eine beachtliche Gruppe unter den Einwohnern. In diesen Kiezen entstehen Clans und finden einen fruchtbaren Boden für ihr Fortbestehen und Verstärkung. Hier spielt die Mutter eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Zukunft des Jugendlichen.



Mitgliedschaft in Dachverbänden und Netzwerkverbindungen: Kooperation mit dem Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz; Netzwerke: Fachhochschulen, Grund- und Oberschulen, Vereine, bezirkliche Gremien wie AG 78, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaften, Quartiersmanagements, Wohlfahrtsverbände, Familienzentren, Facharbeitskreise, Frauennetzwerke, Bildungsträger



Förderung des Projekts: 2020: 68807 Euro, 2021: 67241 Euro

„Die Religion gehört Gott - die Heimat gehört allen.“

Philosophie von Al-Dar

BERLIN



PARTIZIPATIONS- UND
INTEGRATIONSPROGRAMM